



Ärztekammer Schleswig-Holstein, Bismarckallee 8-12, 23795 Bad Segeberg

An den  
Innen- und Rechtsausschuss  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

**Geschäftsführung**

Bismarckallee 8-12  
23795 Bad Segeberg

Ihre Ansprechpartnerin  
Astrid Schock  
Telefon 04551 803 125  
Fax 04551 803 180  
astrid.schock@aeksh.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

GF/CL/AS

2. Dezember 2015

**Stellungnahme zur technischen Sicherung des Fernmeldegeheimnisses**

Sehr geehrte Frau Ostmeier,  
sehr geehrte Frau Schönfelder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen und die Möglichkeit, seitens der Ärztekammer Schleswig-Holstein Stellung zu beziehen.

Aus Sicht der Ärzteschaft stellt sich das Problem wie folgt dar:

Bislang gelten Telefonverbindungen als weitgehend sicher. Sie können zwar abgehört werden, nach allgemeinem Verständnis ist dafür aber "Aufwand" zu betreiben. Antrieb könnten Sicherheits- oder ermittlungstechnische Gründe ebenso sein wie "kriminelle Energie".

Mit der flächendeckenden Umstellung auf Voice over IP-Technologie werden Telefongesprächsinhalte zu Daten im Netz. Bekanntermaßen sind diese Daten weltweit "abgreifbar".

Eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, wie sie z.B. bei geschützten Verbindungen im Internet über https Standard ist, wäre somit unbedingt zu fordern. Das Arzt-Patientenverhältnis, innerärztliche Kommunikation und nicht zuletzt auch Gespräche zwischen Kammer und Mitglied sind zweifelsfrei äußerst schützenswert und begründen beispielhaft die Notwendigkeit einer generellen Verschlüsselung von Telefongesprächen.

Freundliche Grüße aus Bad Segeberg.

Dr. med. Carsten Leffmann  
Ärztlicher Geschäftsführer

